

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Geschäftsstelle: Münsinger Str. 2 • 72535 Heroldstatt • info@driv.de
Tel.: +49 (0) 7389 90144 und 90145 • Fax: +49 (0) 7389 9065009 • www.driv.de

Bankverbindung Kreissparkasse Heilbronn • IBAN: DE33 6205 0000 0001 3044 75 • BIC: HEISDE66XXX
Kto.-Nr.: 1 304 475 • BLZ: 620 500 00

Sportkommission Rollkunstlauf - Ressort Wertungsrichter



24.04.2015

Erläuterungen zum Lutz

Beschreibung des Sprungs im Regelbuch der CIPA (unverändert!)



bo ! 1 4 Lutz
Tbo

Quelle: 2015, CIPA, Artistic Roller Skating Special Regulations & Sports Rules , Seite 167

Die neue Bestimmung

Die nachfolgenden Bestimmungen wurden in unserem Rundschreiben „CEPA Modifications 2015 - Zusammenfassung der wichtigsten Neuerungen“ vom 19.02.2015 beschrieben:

- Für **alle** Kategorien des Wettbewerbskonzepts Breitensportkonzepts (WeB) sowie für die Schüler Kategorien D/C und B gilt:
Ein Lutz (einfach/doppelt) muss von der Auswärtskante abgesprungen werden.
- Für Schüler D und Schüler C gilt: Die Kür muss einen **Lutz (einfach)** enthalten, einzeln oder in Kombination, der von der Außenkante abgesprungen sein muss.
- Für Schüler B gilt: Die Kür muss einen **Lutz (einfach und/oder doppelt)** enthalten, einzeln oder in Kombination, der von der Außenkante abgesprungen sein muss.
- Für die Zwecke obiger Regelung ist der **Absprung** definiert als der Zeitpunkt, zu dem der Stopper den Boden berührt.
 - International führt jeder fehlerhafte Versuch zu einem Abzug von 0,2 Punkten in der A-Note und der Wertung des fehlerhaften Versuchs als Flip.
 - National übernehmen wir nur die Bewertung als Flip.
Sofern die Kür dann dadurch zu viele Wiederholungen des Flip aufweist, sind diese Wiederholungen entsprechend zu ahnden (-0,3A Abzug durch SR je Sprung zu viel, Kategorie: „gleicher (Dp.)-Sprung mehr als X-mal“).

Mitglied im



Offizielle Sponsoren des DRIV



Der Lutz – nach einem Vortrag von Sara Locandro in Riccione/Italien – April 2015

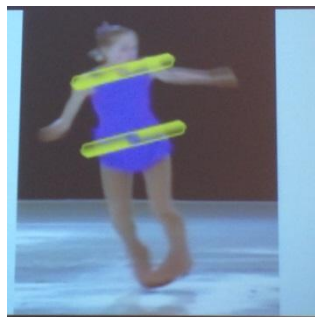
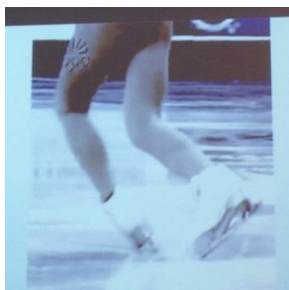
Der Lutz befindet sich noch in der experimentellen Phase. Anders als beim Eiskunstlaufen, wo der Läufer sich robust auf die Außenkante stellen kann, ist der sicherste Stand im Rollschuh auf der Mitte des Rollschuhs, nicht auf der Kante, daher ist ein korrekter Lutz von der Außenkante sehr schwierig zu bewerkstelligen. Wir werden wohl keinen Lutz von einer kompletten Auswärtskante sehen, da dies einen Stand auf 2 Rollen bedeuten würde, eine Auswärtskante auf 3 Rollen sollte aber darstellbar sein.

Der Rollkunstlauf-Lutz sollte aber folgende Punkte mit dem Eiskunstlauf-Lutz gemeinsam haben:

1. Der Lutz wird von einem Auswärtsbogen quasi wie eine Gegenwende ausgeführt:



2. Der Auswärtsbogen kann sehr kurz sein, muss aber klar erkennbar sein; sprich: ein Lutz kann auch durch einen kurzen Anlauf ausgeführt werden.
3. Der Auswärtsbogen und die Kante müssen in allen Phasen, der Ausholphase, der Eintippphase und der Abhebphase beibehalten werden.
4. Das Spielbein holt nach hinten aus und tippt **hinter dem Standbein** ein, dies ist wichtig. Um den Auswärtsbogen im Moment des Eintippens beizubehalten, kann man nicht mehr als eine (1) Fußlänge vom Standbein entfernt eintippen. Um den Auswärtsbogen beizubehalten, muss der Stopper des Absprungbeins leicht eingedreht sein (siehe auch Foto).



5. Der Sprung muss im Rhythmus ausgeführt werden, der Absprung ist schnell und „quasi eine Überraschung“ - wie auf dem Eis.

Tipp von Teri für Wertungsrichter:

Oberkörperneigung beachten, dann stimmt im Zweifel die Kante.

Für das Training rät Sara an:

1. Den Läufer einen Rückwärtsauswärtsbogen laufen lassen;
2. Übung der Ausholphase durch leichtes Überkreuzen nach hinten des Spielbeins;
3. Eintippen nur 1 Fußlänge vom Standbein entfernt mit leicht eingedrehtem Stopper des Absprungbeins, der Standfuß setzt den Auswärtsbogen weiter fort.